

Nutzungs- und Bereitstellungsregelungen des „Wetter-Warnmoduls auf Flash-Basis“ zwischen dem DWD und Unternehmen, Behörden und Institutionen

Präambel

Gegenstand dieser Regelungen ist Ihre Mitwirkung bei Wetterwarnungen, einer dem Deutschen Wetterdienst (DWD) gesetzlich obliegenden Aufgabe (§ 4 Abs. 3 DWD-Gesetz, Bundesgesetzblatt 1998, Teil 1, S. 2871 ff.). Ihre Mitwirkung geschieht durch Bereitstellung eines entsprechenden, vom DWD entwickelten und Ihnen nur zu diesem Zwecke überlassenen Softwaremoduls (sog. Warnmodul) auf Ihrer Webseite.

Auf diesem Wege soll die Informationslage bei Gefahrenlagen verbessert – die Maßgeblichkeit amtlicher Quellen (insbes. die von DWD betriebene Webseite unter www.wettergefahren.de) hierdurch unberührt bleiben. Daher tragen Sie durch entsprechende Bereitstellung und Anbringen von Hinweisen dafür Sorge, dass die Besucher/innen Ihrer Webseiten auf den Status des DWD angemessen hingewiesen werden.

Die nachfolgenden Regelungen ändern nichts an Ihrer Pflicht vor Installation und Bereitstellung zu prüfen, ob die technischen und rechtlichen Voraussetzungen für den Einsatz dieses flashbasierten, mit marktüblichen Browsern zu nutzenden Warnmoduls gegeben sind. Insbesondere bleibt Ihre Verantwortlichkeit für den Inhalt Ihrer Webseite unberührt.

§ 1 Regelungsgegenstand und Dauer

(1) Sie sind bereit, auf Ihrer Webseite (URL, wie auf der Registrierungsseite angegeben) das Warnmodul des DWD einzubinden und an der Publikation amtlicher Warnmeldungen im Internet unentgeltlich mitzuwirken. Ausschließlich mit dem Ziel, einer breiteren Öffentlichkeit Informationen über Wettergefahrenlagen auf diesem Wege unentgeltlich zugänglich zu machen, und mit der Maßgabe, dass Sie bereit sind, die hier vorgesehenen Nutzungsbedingungen einzuhalten, wird Ihre Mitwirkung zugelassen und Ihnen Zugriff und Nutzung von DWD-Daten und Software unentgeltlich eingeräumt. Die erforderlichen Rechte für Benutzung und Bereitstellung im Sinne von § 2 werden Ihnen vom DWD nur für den Fall eingeräumt, dass

- Ihre Registrierungsdaten richtig und vollständig sind,
- Sie bei Änderung Ihre Daten unverzüglich korrigieren werden,
- Sie Ihre Zugangsrechte (einschließl. Kennung und Passwort) sowie Software Dritten nicht zugänglich machen oder weitergeben und
- dafür Sorge tragen, dass der amtliche Charakter der Meldungen nicht durch Veränderungen verfälscht, sowie
- die Bereitstellung durch Sie durchweg in Einklang mit den Gesetzen erfolgt.

(2) Das Warnmodul ist urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt (siehe § 3). Sie tragen dafür Sorge, dass durch Ihre Bereitstellung die Eigentums-, Urheber- und Leistungsschutzrechte des DWD und Dritter nicht beeinträchtigt werden. Dem DWD stehen die für die Softwareüberlassung und Rechteinräumung erforderlichen Nutzungs- und Verwertungsrechte zu.

(3) Die Überlassung erfolgt in einer geprüften, lauffähigen Fassung und unter Hinweis auf die allgemein mit Softwareinstallationen verbundenen Risiken eintretender Veränderungen bei Rechnern sowie Computerprogrammen, Daten und Datensammlungen. Die Software ist zu nutzen wie sie ist – der Datenbestand in der jeweils zugänglich gemachten Fassung.

(4) Diese Nutzungsregelung läuft zunächst bis 30.06.2011, sofern sie von keiner Seite vorher gekündigt oder sonst beendet worden ist (siehe dazu § 6). Sofern nach Ablauf des 30.06.2011 die Benutzung weiter gewünscht wird, bitten wir Sie, uns das bis zum 2.05.2011 mitzuteilen.

(5) Mit dem Ende der Nutzungsregelung (30.06.2011, sofern nicht vorzeitig beendet oder verlängert) enden sämtliche Rechte und Pflichten aus diesen Nutzungsbedingungen mit Ausnahme derjenigen Regelungen, deren ausdrückliche Weitergeltung im Nachfolgenden bestimmt ist (siehe §§ 6 und 7 Pflicht zu Beseitigung bzw. Haftung).

§ 2 Rechteeinräumung

(1) Zur Verwirklichung des in der Präambel und § 1 Abs. 1 genannten Zwecks räumt der DWD Ihnen hiermit folgende, nicht ausschließliche widerrufliche Nutzungsrechte ein:

- a) das Recht zum Einbinden des Warnmoduls im jeweiligen Format in Ihre Webseite,
- b) das Recht, das Warnmodul der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und
- c) das Recht, das Warnmodul in unerheblichem Umfang im Zusammenhang mit Ihrer Gesamtwebsite in anderen Medien (etwa in Printversionen) weiter zu verwerten.

Fälle zulässiger Nutzung sind Laden, Speichern, Ablaufen lassen und Bereitstellung des Warnmoduls auf Ihrer Webseite zur Informationsbeschaffung Dritter – ausgeschlossen und zu unterlassen sind Verkaufen, Verleasen, Vermieten oder sonstige (insbesondere entgeltliche) Überlassung bzw. Weitergabe an Dritte.

(2) Die in Abs. 1 benannten Rechte sind nur Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Behörde/Institution eingeräumt. Sie verpflichten sich, jegliche Weitergabe oder Rechteabtretung zu unterlassen. Insbesondere respektieren Sie die bestehenden Eigentums- bzw. Urheberrechte und Nutzungsbeschränkungsregelungen der Rechteinhaber DWD bzw. an den Geobasisdaten die Rechte des Bundesamtes für Kartografie und Geodäsie, nach deren Lizenzbestimmungen die Einhaltung von Satz 2 verpflichtend ist. Insbesondere sind die vorgenannten Rechte nicht dem technischen Dienstleister, der Ihre Webseite betreibt, eingeräumt.

(3) Sie sind nicht berechtigt, das Warnmodul auf Ihrer Webseite nur auszugsweise zu benutzen, in den Programmablauf einzugreifen oder Veränderungen vorzunehmen, soweit diese die Funktionsfähigkeit des Programmes oder die Authentizität der amtlichen Warnmeldungen zu gefährden geeignet sind. Es ist nicht gestattet, die Software zurück zu entwickeln ("reverse engineering"), d.h. sich rückwärts den Quellcode zu erschließen. Sie haben insoweit nur das Recht, die Darstellung der Warnungen im Rahmen der von der Software programmierseitig zugelassenen Möglichkeiten für Ihre Zwecke anzupassen und die so entstandenen Änderungen des Programms zu nutzen, d.h. die Größe und farbliche Ausgestaltung der Darstellung (z.B. des Untergrundes, der Ländergrenzen, die Auswahl der darzustellenden geographischen Gebiete usw.) im vorgegebenen Rahmen auszuwählen.

(4) Sämtliche Namens-, Titel- und Kennzeichenrechte an Ihrer Webseite oder deren Entstehen durch Benutzung Ihrer Webseite sind Ihre Sache. Sie verpflichten sich, dass Rechte Dritter durch Ihre Benutzung und Bereitstellung nicht verletzt werden.

(5) Der DWD hat Anspruch auf Nennung als Rechteinhaber des Warnmoduls in folgender Form: „Quelle: Deutscher Wetterdienst“, mit Hinweis auf die Impressumwebseite des DWD unter www.wettergefahren.de.

§ 3 Urheberrechte und sonstige Rechte (Eigentum, geistiges Eigentum)

(1) Sie erkennen an, dass die im Warnmodul enthaltenen Informationen, Texte, Software, Bilder, Grafiken und andere Materialien und Arbeitsunterlagen durch Urheber-, Marken-, Patent- und Eigentumsrechte geschützt sind. Sie erkennen ferner an, dass die Urheber- und Verwertungsrechte ausschließlich beim Deutschen Wetterdienst oder dessen Lizenzgebern liegen.

(2) Die Urheberrechte für die dargestellten Geobasisdaten liegen beim Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG).

(3) Sie tragen durch entsprechende Mitwirkung dafür Sorge, dass Sie sich im Rahmen der eingeräumten Rechte bewegen (siehe § 2) und im Übrigen die Rechte Dritter durch Ihre Benutzung und Bereitstellung im Internet nicht verletzt werden. Sie tragen innerhalb Ihres Unternehmens, Ihrer Behörde oder Institution durch entsprechende Schutzmechanismen dafür Sorge, dass Rechtsverletzungen diesbezüglich unterbleiben. Ihre Webseitenbesucher/innen sind auf bestehende Urheber- und Eigentumsrechte sowie bestehende Nutzungsbeschränkungen deutlich hinzuweisen. Die Entfernung von Urheber- und Eigentumsvermerken ist verboten.

§ 4 Leistungen des DWD

Der DWD gewährt in geeigneter Weise Zugang zu den darzustellenden Wetterwarnungen. Deren Abruf erfolgt durch die Software in durch den DWD vorgegebenen Zeitintervallen. Der DWD gewährt keine Ansprüche auf technische Unterstützungsleistungen, Updates, Pflegeleistungen, Fehlerbeseitigung, Verbesserung, Abänderung oder Funktionserweiterung der Software.

§ 5 Aktualisierungsbedarf des Warnmoduls (Softwareupdate und Ihre Mitwirkung)

Ist aus Gründen der Programmanpassung die Installation neuer Software notwendig, wird der DWD Sie in angemessener Frist, zumindest 4 Wochen im Vorhinein, über den Aktualisierungsbedarf und die Bitte an Sie, durch Neuinstallation mitzuwirken, in Kenntnis setzen.

§ 6 Beendigung der Warnmodulbereitstellung

- (1) Mit Fristablauf oder im Falle der Kündigung ist die Bereitstellung im Internet unverzüglich zu beenden. Mit Beendigung endet Ihr Nutzungsrecht – Software und Zugang zu den DWD-Servern stehen Ihnen danach nicht weiter zur Verfügung; Zugriffe sind zu unterlassen und die Software ist zu löschen.
- (2) Um die Maßgeblichkeit amtlicher Warnmeldungen des DWD nicht zu gefährden, muss Ihr Nutzungsrecht und Ihre Bereitstellung insbesondere enden, wenn
- Sie das Warnmodul zweckentfremdet verwenden oder gegen die Nutzungsbedingungen verstoßen und dieses Verhalten trotz schriftlicher Abmahnung nicht unterlassen,
 - wenn Ihnen die Benutzungsregelungen aufgekündigt oder die Nutzungsrechte durch den DWD rechtswirksam entzogen worden sind oder
 - aus sonstigen triftigen Gründen (Gründen des Erhalts der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, überwiegenden Gründen des Gemeinwohls, Unzumutbarkeit) eine weitere Benutzung und Bereitstellung zu untersagen ist. Ein solcher Fall der Unzumutbarkeit ist insbesondere gegeben, wenn Sie sich dafür entscheiden, Ihnen angebotene, notwendig gewordene Software-Neuerungen auf Ihrem Rechner/ Server (sog. Updates) nicht zu installieren, mit der Folge, dass dadurch die Authentizität der Warnmeldungen des DWD gefährdet wird oder dass auf Ihrer Webseite die notwendige Aktualität der Meldungen nicht mehr hinreichend sicher gestellt wird und Sie daher zum Schutz des Informationsniveaus der Öffentlichkeit von der Verbreitung auszuschließen sind.
- (3) Sie verpflichten sich, mit Beendigung bzw. Ende Ihres Nutzungsrechts die weitere Nutzung zu unterlassen und innerhalb Ihrer Organisation auch für diesbezügliche Ergebnissicherung Sorge zu tragen.

§ 7 Haftung und Freistellung

- (1) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach derzeitigem Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar geleistet werden. Der DWD haftet daher nicht für die ständige und ununterbrochene Datenabrufbarkeit und Verfügbarkeit des Zugriffs auf seine Server über das Internet.
- (2) Auch Software kann nach derzeitigem Stand der Technik nicht fehlerfrei erstellt werden – der DWD hat das vorliegende Warnmodul eingehend getestet. Die bereitgestellten meteorologischen Informationen wurden mit der üblichen wissenschaftlichen Sorgfalt gewonnen – unter Beachtung der anerkannten Regeln von Wissenschaft und Technik.
- (3) Im Übrigen haftet der DWD für sämtliche Schäden nur nach Maßgabe der folgenden Vorschriften:
1. Bei Vorsatz, Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet der DWD nach den gesetzlichen Vorschriften.
 2. Bei grober Fahrlässigkeit beschränkt sich die Haftung vom DWD auf Ersatz der typisch vorhersehbaren Schäden; diese Beschränkung gilt nicht, soweit eine wesentliche Vertragspflicht verletzt wurde. Wesentlich ist eine Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie als der andere Teil regelmäßig vertrauen dürfen. Unbeschadet der vorstehenden Haftungsbeschränkungen nach Ziff. 2 haftet der DWD bei Datenverlust nur, wenn Sie Ihrerseits Daten regelmäßig gesichert haben und dadurch sichergestellt haben, dass die vernichteten Daten aus Datenmaterial, das im maschinenlesbarer Form bereit gehalten wird, mit vertretbarem Aufwand rekonstruiert werden kann.
- (4) Im Übrigen finden, aufgrund der Unentgeltlichkeit der Softwareüberlassung und Bereitstellung von Informationen, die Vorschriften und Haftungsbeschränkungen über Leihe entsprechende Anwendung.
- (5) Verstoßen Sie gegen die vorgenannten Nutzungsbestimmungen und erfährt der DWD deshalb einen Verlust an Eigentums- oder Urheberrechten oder wird von Dritten in Anspruch genommen, so verpflichten Sie sich an der Mitwirkung und Wiederherstellung desjenigen Zustandes, der vor dem schädigenden Ereignis oder Rechtsverlust bestand (etwa durch Rückübertragung von Rechten, unverzüglicher Anzeige von Anspruchsbegehren Dritter sowie Haftungsfreistellung des DWD).
- (6) Sie stellen auf eigene Kosten den DWD von allen Ansprüchen Dritter aus von Ihnen zu vertretenden Schutzrechtsverletzungen frei. Sie werden den DWD gegen alle Ansprüche Dritter verteidigen, die aus einer solchen Verletzung des gewerblichen Schutzrechts, Urheberrechts oder sonstiger Schutzrechte hergeleitet und geltend gemacht werden. In Fällen von an Sie herangetragenen Schutzrechtsverletzungen haben Sie den DWD unverzüglich zu benachrichtigen –

unterbleibt diese unverzügliche Anzeige, tragen Sie die daraus entstehenden Folgen. Ist eine Abstimmung mit DWD zum Vorgehen nicht rechtzeitig erreichbar, dürfen Sie nach eigener Wahl und auf eigene Kosten notwendige Maßnahmen zur umgehenden Beendigung der Schutzrechtsverletzung ergreifen (neben sofortiger Beendigung der Bereitstellung ist dies u.a. der Erwerb der erforderlichen Nutzungsrechte für den DWD o.ä.).

§ 8 Schutz Ihrer Daten durch den DWD

Für die Bereitstellung des Warnmoduls ist Ihre Zustimmung zur Erfassung und Nutzung Ihrer Daten (Name, Adresse und E-Mail-Adresse sind dann hinterlegt, wie angegeben im Rahmen des Registrierungsverfahrens) unverzichtbar. Der DWD erhebt, verarbeitet und speichert diese personenbezogenen Daten unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen – und zwar ausschließlich zur Ermöglichung dieser Nutzung und Warnmodulbereitstellung. Ihre hiermit erteilte Zustimmung ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber dem DWD widerrufbar.

§ 9 Kontakt zwischen Ihnen und dem DWD

Für Mitteilungen von Anschriftenänderungen, Beendigungswünschen oder sonstigen Anfragen senden Sie bitte eine E-Mail an die im Impressum unter www.wettergefahren.de benannte Adresse.

§ 10 Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Offenbach am Main.

§ 11 Regeln zu Geltungserhalt, Ausschluss Ihrer AGB und anwendbarem Recht

(1) Sollte einer dieser Nutzungsbestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit im Übrigen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt das, was dem wirtschaftlich Gewollten bzw. dem gesetzlichen Regelbild für unentgeltliche Überlassung bzw. Leistungsbereitstellung am Nächsten kommt. Letzteres gilt sinngemäß im Falle von Lücken in den Nutzungsvereinbarung für deren Schließung durch ergänzende Auslegung.

(2) Ihre AGB finden keine Anwendung, auch soweit deren Einbeziehung nicht ausdrücklich widersprochen wurde.

(3) Es gilt deutsches Recht.